In dieser Aussage über das von der Herzogin selbst empfangene Gift taucht zum ersten Male die Absicht auf, den Herzog durch das beizubringende Gift zu tödten, während das im Complott der Knigge, Hartleb und Rotschröder besprochene, von der Simon'schen bestellte und von der Lange bereitete, nur dazu hatte dienen sollen, ihn von seinem Lande fern zu halten. Allerdings kam nachher im Verhör der Hartleb noch ein früheres direct gegen Erich's Leben gerichtetes Attentat zum Vorschein. Dieses letztere war beim Verhör der Warnischen (am 15. und 18. März) aber schon bekannt, denn am 15. und 16. wurde Gesche Herbst, verheirathete Rossing „auf dem Tann" in dieser Angelegenheit vernommen. Es sollte nämlich vor zwei Jahren (1570), als Erich sich auf der Lauenburg in Coldingen aufhielt, die Knigge und die Hartleb die Zeit für gekommen erachtet haben, das damals bereits im Einverständnis mit der Herzogin geplante Vergiftungsattentat zur Ausführung zu bringen. Sie verabredeten sich, bei einer gewissen Grete Langenberg das Gift machen zu lassen, wofür diese ein halbes Schock kleiner Käse erhielt, und die Herbst sollte es dem Herzog beim Vorüberreiten- oder -Fahren am Calenberg auf den Weg schütten, damit er sich darüber den Hals entzweistürze; für diese Dienstleistung sei der Herbst im Namen der Herzogin ein neuer Rock versprochen worden. Allein die Herbst verzögerte die Sache und das Attentat mißlang, worüber sie von ihren Auftraggeberinnen übel gescholten, sogar geschlagen wurde, so daß sie im Ärger den Topf mit dem Gift jenen beiden im Thorweg des Knigge'schen Anwesens vor die Füße warf, daß er zersprang und das Gift schwarz und dick herausfloß.

So bekannte die Herbst zur angegebenen Zeit, außer Zauberei und Umgang mit dem Teufel.

Am 15., 16. und 18. März wurde auch die bei dem Complott in der Knigge'schen Hof betheiligte Rotschröder (oben S. 34) mehrfach vernommen. Sie bekannte vorher nur Umgang mit dem Teufel, den sie von der Simon'schen gelernt haben will, erst am letztgenannten Termin räumt sie ihre Kenntnis von dem Complott zwischen der Warnischen, der Simon'schen